

[Free] Das Buch der Laster

Das Buch der Laster

Von Wolfgang Sofsky
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #371357 in eBooksVerffentlicht am: 2011-06-08Erscheinungsdatum:
2011-06-08File Name: B0057WCTWI | File size: 29.Mb

Von Wolfgang Sofsky : Das Buch der Laster before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Buch der Laster:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Wohltuende CharakterkundeVon Felix LerschWolfgang Sofskys Ausflug in das Reich der Untugenden (die sich teilweise mit den klassischen christlichen Hauptnden decken) ist eine Erfrischung.Den meisten Zeitgenossen scheint

genaue, treffsichere Beobachtung mitmenschlicher Laster nachgerade peinlich zu sein - heutzutage herrschen das gutmenschliche Konsensdenken, entschuldigendes Erheben der Sozialanamnese und die Bereitschaft zum Aufschrei und zur Emprung, wenn jemand mit pointierten Uerungen den Mund aufmacht. Scharfe Beobachtung der Umwelt ist eher eine Eigenart der französischen Moralisten des 17. Jahrhunderts, weniger eine deutsche Angelegenheit (obwohl es die auch in der deutschen Geistesgeschichte gibt, z. B. bei Schopenhauer und Nietzsche). Wer genau denkt und redet, steht in Deutschland schnell im Ruf, ein Zyniker zu sein. Schn auch Sofskys Prmise, da Untugenden einer ungeordneten Neigung entsprechen und der mangelnden Bereitschaft des Menschen zur Selbstbeherrschung. Auch dies ist im Zeitalter der Infantilisierung keine Mainstreammeinung mehr. Sofsky stellt sich sichtlich gegen die Therapeutische Gesellschaft, gegen die "Wachtposten der Frsorge", gegen interventionistische Neugier, gegen einen aufgeblhten staatlichen berwachungsapparat, gegen Gesundheitswahn und Prohibition. Egal, wie man zu diesen Ansichten steht, die an H. L. Mencken erinnern: Sofsky ist ein unabhngiger Geist mit Mut zum eigenen Stil und einer sehr geschrften Beobachtungsgabe. Harmoniesucht ist seine Sache nicht; eher das professionelle Desillusionieren (Merke: Die Ent-tuschung ist das Ende der Tuschung). Damit ist er eine rhmliche Ausnahme in der Mediengesellschaft, die allzuoft zwischen Hype, S***storm und Hysterie einerseits und beschnigend-betulicher Volkspdagogik auf der anderen Seite schwankt. 43 von 44 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auch Gleichgltigkeit geht dazu. Von Fuchs Werner DrDer groe Soziologe Pierre Bourdieu hat wesentlich dazu beigetragen, dass auch vermeintlich harmlose Gewohnheiten des Beamten- und Kleinbrgertums in den Blickwinkel forschender Beobachter gerieten. Das hatte unter anderem zur Folge, dass sich die Menschen nicht mehr so einfach in gute und bse einteilen lieen, wie das viele gerne htten, um ihre eigenen Laster zu rationalisieren. Und auch Wolfgang Sofsky, bis 2000 Professor fr Soziologie in Gttingen und Erfurt und heute Privatgelehrter sowie Autor, vertritt die Ansicht, dass dem wahrhaft Bsen wenig spektakulre Untugenden und Verirrungen vorausgehen. Solche seelischen Dynamiken und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft besser verstehen zu knnen, ist das Anliegen dieses Buches. Der Autor von "Die Ordnung des Terrors. Das Konzentrationslager", fr das er den Geschwister-Scholl-Preis erhielt, geht davon aus, dass das Projekt der moralischen Verbesserung des Menschen nicht zuletzt deshalb weitgehend gescheitert ist, weil wir eigentlich gar nicht wissen mchten, weshalb Menschen einander Schaden zufgen. Denn dieses Wissen wrde auch unser Selbstbild erschtttern. Wolfgang Sofsky hat den Kanon der blichen Lasterkategorien auf achtzehn Verhaltensmuster ausgedehnt. Ihre Aufzhlung ist gleichbedeutend mit dem Inhalt. Es ist also die Rede von: Gleichgltigkeit, Vulgaritt, Trgheit, Selbstmitleid, Feigheit, Torheit, Starrsinn, Habgier, Geiz, Malosigkeit, Neid, Ungerechtigkeit, Geltungssucht, Hochmut, Unterwrfigkeit, Zorn, Hinterlist und Grausamkeit. Wer der Ansicht ist, keines dieser Laster treffe auf ihn zu, sollte mit der Lektre gar nicht erst beginnen, da ihm die Abwehrkrfte wohl schon im Kapitel Gleichgltigkeit das Wesentliche verbergen. Stze wie "Die Geste ersetzt die fehlende Gebrde, so dass oft nur schwer zu erkennen ist, ob ein Gefhl ausgedrckt wird oder lediglich dargestellt wurde. Die bertreibung ist nur Flschung und Heuchelei" werden an selbstgerechten, gleichgltigen Lesern abprallen wie Regentropfen auf einem Neoprenanzug. In diesem Buch wird Klartext gesprochen. Der Autor scheut nicht davor zurck, Tugendwchtern, Moralaposteln und selbst ernannten Gutmenschen den Spiegel ihrer eigenen Fehlbarkeit vorzuhalten. Aber da Wolfgang Sofsky nicht die Rolle eines Richters, sondern des Soziologen einnimmt, interessieren ihn vor allem die unscheinbaren Zwischenglieder, die fr gewisse Handlungsketten unabdingbar sind. Ohne selber der Gleichgltigkeit zu verfallen, berlsst es Wolfgang Sofsky meistens dem Leser, wie er das Beobachtete und in Sprache bersetzte moralisch interpretieren soll. Diese Mischung aus prgnanten, oft sogar schroffen Formulierungen und Verstdnis fr menschliche Schwchen finde ich auergewhnlich und im positiven Sinn irritierend. Dem Autor ist das mich abschreckende Soziologendeutsch offenbar ebenfalls ein Gruel. Es wrde mich allerdings nicht berraschen, wenn seine alltagssprachlichen Formulierungen bei vielen Berufskollegen auf Unverstndnis stoen. Um ihnen gleich einen Eindruck zu geben, was sie erwartet, gebe ich einige Kostproben: "Wer glaubt, sich fr die ganze Welt verantwortlich zu fhlen, vergisst hufig seinen Nachbarn. - So gro ist die Zahl der Gleichgltigen, dass der Ort ihrer Bestimmung schon jetzt berbevklert ist. - Lngst ist der Vulgre hof- und gesellschaftsfhig. - Weder mit dem Grobian, noch mit dem Lmmel ist der Rpel zu verwechseln. - Viele Gesellschaften halten sich Fachleute zur Verbreitung von Torheit. - In den Wohlfahrtsstaaten der Gegenwart wird das Wort "Ungerechtigkeit" hufig als Kampfpaprole missbraucht. - Immer ist sich der Lgner seiner Schandtat bewusst." Die Trger einzelnen Laster werden von Wolfgang Sofsky so anschaulich und przis beschrieben, dass man sie sieht, sprt, hrt und riecht. Und es ist diese seltene Qualitt, die mich von Seite zu Seite zog. Dennoch ist das Buch so konzipiert, dass man es nicht von vorne nach hinten zu lesen braucht, sondern einfach irgendwo aufschlagen kann. Allerdings sollte man der Versuchung trotzdem nicht erliegen, einzelne Stze zu isolieren und auf Etiketten zu schreiben, die man irgendwem anhngen will. Denn nochmals, es geht primr um das Verstehen, nicht um das Verurteilen. Mein Fazit: Obwohl mich der Titel nicht eben ansprach, schaffte es der Autor gleich mit den ersten Stzen, mich fr sein Anliegen zu gewinnen, das menschliche Wesen und Unwesen nher zu erkunden. Der weitgehende Verzicht auf akademische Theorien und die sonst blichen Terminologien der Soziologen verwirrte zuerst, ist aber einer der wichtigsten Grnde, weshalb mir die Lektre so leicht fiel. Wer sich und andere besser kennenlernen will, mit langweiligen Positivdenkern wenig am Hut hat und Freude an hoher Sprachkunst hat, wird dieses Buch ebenfalls mit Genuss lesen und mgen. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klar und ohne

schnrkselVon Wolfgang HutterWarum sind Menschen Neidisch, Geizig oder Habgierig? In diesem Buch wird ein Typus Mensch zu jedem Laster beschrieben. Man findet auf einmal Merkmale bei Menschen im eigenem Umfeld und sagt sich: "ja das ist doch genau der so und so". Klar definiert, und vollkommen zeitnah beschreibt Wolfgang Sofsky Laster und den dazugehörigen Typus. Wenn man aufpasst findet man sich selbst beschrieben.

KurzbeschreibungDie meisten beltaten des Menschen entspringen nicht gezielter Willkr und Bosheit, sondern weithin verbreiteten Unsitten und Lastern. Mit schlechten Gewohnheiten lebt es sich offenbar besser als mit den Geboten des Guten. Wolfgang Sofsky erkundet in diesem Buch das gesamte Spektrum unmoralischer Haltungen. Przise seziert er die Schattenseiten der menschlichen Natur und ihre Bedeutung fr Politik und Gesellschaft.KurzbeschreibungDie meisten beltaten des Menschen entspringen nicht gezielter Willkr und Bosheit, sondern weithin verbreiteten Unsitten und Lastern. Mit schlechten Gewohnheiten lebt es sich offenbar besser als mit den Geboten des Guten. Wolfgang Sofsky erkundet in diesem Buch das gesamte Spektrum unmoralischer Haltungen. Przise seziert er die Schattenseiten der menschlichen Natur und ihre Bedeutung fr Politik und Gesellschaft.